



BNN Bruchsal	<input type="radio"/>
BNN Bretten	<input type="radio"/>
BNN Kreissete	<input type="radio"/>
Brettener Woche	<input type="radio"/>
Kurier	<input type="radio"/>
Datum	19. Nov. 2011

Pforzheimer Zeitung	<input type="radio"/>
Mühlacker Tageblatt	<input type="radio"/>
Handelsblatt	<input type="radio"/>
IHK	<input type="radio"/>
Wochenblatt	<input type="radio"/>
Amtsblatt Stadt Bruchsal	<input type="radio"/>
Pforzheimer Rundschau	<input type="radio"/>

www.ka-news.de	<input type="radio"/>
www.bruchsal-net.de	<input type="radio"/>
www.bruchsal.org.de	<input type="radio"/>
www.bruchsal-xl.de	<input type="radio"/>
www.landfunken.de	<input type="radio"/>
www.bak-bretten.de	<input type="radio"/>

## „Grand Opening“ für den Ersatzteile-Express

### John Deere nimmt neues Verteilerzentrum in Betrieb / 80 neue Arbeitsplätze am Standort Bruchsal

Von unserem Redaktionsmitglied  
Peter Huber

**Bruchsal.** Großer Bahnhof auf dem „John Deere Campus“ in Bruchsal: Mit einem Festakt wurde gestern das neue Ersatzteile-Verteilerzentrum für Europa im Industriegebiet an der Autobahn offiziell in Betrieb genommen. Der riesige Gebäudekomplex war in nur zehnmönatiger Bauzeit mit einem Investitionsvolumen von rund 22 Millionen Euro errichtet worden. Darin schafft der mit seinen sechs Standorten deutschlandweit größte Landmaschinenhersteller 80 neue Arbeitsplätze. Erstmals bei einem solchen „Grand Opening“ war gestern Samuel Allen, der Verwaltungsratsvorsitzende der John Deere Company, fast mit dem gesamten Führungsstab aus der Konzernzentrale Moline im US-Bundesstaat Illinois angetraut. „Angesichts des rasch wachsenden Produktprogramms müssen wir in all unseren Maschinensparten immer mehr Ersatzteile und Zube-

hör vorhalten. Mit dem neuen Verteilerzentrum verbessern wir unsere logistischen Abläufe und vermeiden dabei unnötige Umwege zwischen dem Teile-Lieferanten und dem europäischen Ersatzteilleger“, erklärte Fritz Rheindorf, der zuständige Direktor für das Teilengeschäft für Europa, Russland, Nordamerika sowie Nah- und Mittelost. Dabei spielen seiner Aussage nach neben deutlich gestiegenen Frachtraten auch

Umweltaspekte eine maßgebliche Rolle. In keiner anderen Branche – so Rheindorf – seien Kunden derart vom Wetter abhängig und daher auf die größtmögliche Ersatzteil-Lieferbereitschaft des Herstellers angewiesen. Deshalb habe John Deere in den vergangenen Jahren rund um den Erdball massiv in den Ausbau der Ersatzteilversorgungssysteme investiert. So sind neben dem Bruchsaler Ersatzteil-Verpackungs- und

Verteilerzentrum regionale Läger in Schweden und in Russland aufgebaut worden, um Lieferzeiten nachhaltig zu verringern. Das neue Bruchsaler Zentrum erfüllt dabei zwei Funktionen: Eingehende Teillieferungen werden nicht erst eingelagert, sondern direkt verschiedenen Aufträgen zugeordnet. Zum anderen werden Teile von externen Lieferanten direkt in das Verteilerzentrum geschickt und dort noch verpackt,

In nur zehn Monaten  
22 Millionen Euro investiert

anstatt – wie bisher – den Umweg über die jeweils für das Produkt zuständige Fabrik zu nehmen. Dadurch will John Deere in den kommenden zehn Jahren über 22 Millionen Euro einsparen. Eine große Zukunft prognostizierte Markwart von Pentz, der Direktor der Sparte Erntemaschinen, der Landwirtschaft. Die jetzige Investition sei notwendig gewesen, um mit der Entwicklung der Wachstumspotenziale Schritt

halten zu können: Zwischen den Jahren 2040 und 2050 müsse der Ernteertrag um 100 Prozent steigen, um die wachsende Weltbevölkerung ernähren zu können, sagte von Pentz.

Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick sprach von einer Erfolgsgeschichte, die John Deere in Bruchsal seit 30 Jahren schreibt: Mit 430 Mitarbeitern begann 1981 die Traktorkabinen-Produktion. Heute beschäftigt John Deere rund 1 200 Menschen und sei damit einer der größten Arbeitgeber in Bruchsal. Und nun wieder 80 neue Arbeitsplätze und eine Investition von 22 Millionen Euro – „eine hervorragende Nachricht für Bruchsal und ein starkes Zeichen in der Krise für den Standort“, wie die Oberbürgermeisterin befand.

Per Knopfdruck nahm sie zusammen mit „Mister John Deere“ Samuel Allen den neuen 170 Meter langen, 100 Meter breiten und zehn Meter hohen Gebäudekomplex mit 16 500 Quadratmetern Nutzfläche im Bruchsaler Westen offiziell in Betrieb.

-2-

# Pressespiegel

BNN Bruchsal   
 BNN Bretten   
 BNN Kreisseite   
 Brettener Woche   
 Kurier   
 Datum ..... 19. Nov. .... 2011

Pforzheimer Zeitung   
 Mühlfacker Tageblatt   
 Handelsblatt   
 IHK   
 Wochenblatt   
 Amtsblatt Stadt Bruchsal   
 Pforzheimer Rundschau

[www.ka-news.de](http://www.ka-news.de)   
[www.bruchsal-net.de](http://www.bruchsal-net.de)   
[www.bruchsal.org.de](http://www.bruchsal.org.de)   
[www.bruchsal-xl.de](http://www.bruchsal-xl.de)   
[www.landfunker.de](http://www.landfunker.de)   
[www.bak-bretten](http://www.bak-bretten)



| Bruchsal



PER KNOPFDRUCK nahmen gestern (von links) OB Cornelia Petzold-Schick, Fritz Rheindorf, John-Deere-Chef Samuel Allen aus den USA und Markwart von Pentz das neue Bruchsaler Ersatzteile-Verteilzentrum in Betrieb. Bild rechts: Riesige Dimensionen kennzeichnen das neue Zentrum auf dem Bruchsaler John-Deere-Campus im Industriegebiet an der Autobahn.

Fotos (2): Heintzen